

GEMEINDE RASTEDE			
Eing. 15. Dez. 2021			
HVB f	FB	STS /	GB 2



K O O P E R A T I V E
G E S A M T S C H U L E
R A S T E D E

Kooperative Gesamtschule Rastede · Wilhelmstr. 5 · 26180 Rastede

Herrn Bürgermeister Lars Krause

Gemeinde Rastede

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Aktenzeichen

Datum

14.12.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Antrag geht es um die Situation im Schulsport der KGS Rastede.

Grundlage für den Sportunterricht ist das Kerncurriculum Sport (KC Sport), das vom Kultusministerium verbindlich angeordnet ist. Hierin sind sowohl für die Sekundarstufe I als auch für die Sekundarstufe II sogenannte Zielspiele, darunter versteht man Handball, Fußball und Basketball, verbindlich vorgesehen. Um dies im Unterricht umzusetzen werden je Lerngruppe drei Sechstel unserer Halle benötigt.

Belegt man die Halle mit drei Gruppen gleichzeitig, so lässt sich das so umsetzen, dass jede Gruppe KC-konform unterrichtet werden kann. Eine Gruppe kann dabei das Zielspiel ausführen. Im Laufe des Halbjahres rotieren die Themen in den Lerngruppen und in jeder Lerngruppe können alle vorgesehenen Bewegungsfelder abgedeckt werden.

Die Hallenbelegung ist in den letzten 10 Jahren kontinuierlich angestiegen. Das liegt an der gestiegenen Schülerzahl und damit einhergehend an der gestiegenen Zahl an Lerngruppen. Um überhaupt für alle Lerngruppen Sportunterricht einrichten zu können, besteht unser Ansatz mittlerweile nur noch in einem Sechstel pro Lerngruppe. Die Vorgaben des Kultusministeriums lassen sich so nicht mehr erfüllen.

Mittlerweile beträgt bei uns die Auslastung der Halle im Mittel 5 – 6 Lerngruppen, d.h. der Sportunterricht kann nicht mehr den Vorgaben des Kultusministeriums entsprechend durchgeführt werden. Bewegungszeit und -raum für Schülerinnen und Schüler reduzieren sich dadurch drastisch. Die Auslastung der Halle ist mittlerweile auf 150 – 160% angestiegen.

In dieser Ausführung ist der Leistungskurs Sport noch nicht berücksichtigt. In jedem Jahrgang (12 und 13) führen wir je einen Leistungskurs, im aktuellen 12. Jahrgang sogar zwei. Diese werden wöchentlich jeweils mit 6 Stunden unterrichtet. Auch hier sind Vorgaben durch das Kultusministerium einzuhalten, diese machen Unterricht in zwei bzw. drei Hallenteilen zwingend erforderlich. Eine angemessene Abiturvorbereitung kann nur noch zu Lasten anderer Lerngruppen in anderen Jahrgängen geleistet werden.

Die Überbelegung wird im aktuellen Hallenplan deutlich:

		Mo	Di	Mi	Do	Fr
	Std.	#Gruppen	#Gruppen	#Gruppen	#Gruppen	#Gruppen
	1./2.	6	5	3	6	3
	3./4.	5	6	6	6	5
	5./6.	6	6	4	6	6
	7./8.	3	5	4	2	3
			3			

Gruppen pro Tag:	20	25	17	20	17
KC-gerechte Belegung:	12	12	12	12	12
überschüssige Gruppen pro Tag:	8	13	5	8	5
Zusätzlich erforderliche Hallenteile pro Tag:	2	3,25	1,25	2	1,25

Beispielsweise sind nach derzeitigem Plan montags 20 Gruppen in den Schulstunden 1 – 8 aktiv. Das sind nach obiger Darstellung 8 Gruppen, die ebenfalls Platz in der Halle finden müssen! An anderen Tagen sind bis zu 13 Gruppen zu viel in der Halle.

Hieran erkennt man, dass im Mittel mindestens zwei Hallenteile fehlen.

Um den Sportunterricht nach den verbindlichen Vorgaben zu unterrichten, ist eine weitere Halle schulnah, d.h. fußläufig, innerhalb der Unterrichtszeit (08.00 h – 16.00 h) mit mindestens 2 - 3 Dritteln erforderlich.

Angesichts der neu ausgeschriebenen Baugebiete in Rastede und Wiefelstede erwarten wir weiteren Zulauf, der die aktuell nicht lehrplangerechte Hallensituation zusätzlich verschärfen wird.

Die KGS ist lange schon als sportfreundliche Schule ausgezeichnet, weil hier besondere gesundheitsfördernde Sportkurse stattfinden. Aktuell sind wir für nominiert als „Talentschule des Sports“. Im Vergleich zu umliegenden Schulen stellt der sportliche Bereich an unserer Schule ein Markenzeichen dar, dem wir auch weiterhin gerecht werden wollen.

Ich bitte Sie als Bürgermeister zu prüfen, wie das Ansinnen der KGS auf eine weitere Sporthalle umgesetzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen


Claudia Berger

Schulleiterin